



## Künftiger Weltstar aus Simmering?

Andri Joël Harison. Ein Name, den Sie sich merken sollten. Der junge Simmeringer ist ein Allroundtalent, das MusikkritikerInnen sowie KritikerInnen gleichermaßen begeistert.



Andri Joël Harison wurde 1995 in Wien geboren. © andrijoelharison.weebly.com

Achtfacher Preisträger von „**Prima la musica**“. Sowohl als Solist als auch mit Kammermusik-Ensembles konnte er den Jugendmusikwettbewerb zwischen 2007 und 2014 gewinnen. Eine einmalige Bilanz für einen 18-Jährigen. Doch wie kam es dazu?

### Bach am Klavier ohne Noten

Mit 13 Monaten, auf Mutters Schoß sitzend, hat Andri bereits auf dem Keyboard herumgespielt. Im Kindergarten zeigten sich die ersten Früchte seiner Arbeit: Er spielte bei Kindergartenfeiern Keyboard und improvisierte Weihnachtslieder. Er hörte Lieder im Kindergarten oder in Computerspielen und spielte diese ohne musikalische Vorbildung nach. Einfach nach dem Gehör. Seine Eltern sind ebenfalls beide sehr musikalisch. Sowohl sein Vater als auch sein Großvater waren Domorganisten in ihrer ursprünglichen Heimat Madagaskar. In Wien wurde sein Vater Organist in der Kirche St. Lukas in Simmering. Das Talent ist dem heute 19-Jährigen offenbar in die Wiege gelegt worden.

„Ich bin selbst ausgebildeter Musiker. Aber ich kann sagen, bei meinem Sohn schlummert ein einmaliges Talent, das sich nicht erlernen lässt“, so sein Vater Marie Aimé Joël Harison. Auf Keyboard folgten Gitarre, Orgel und Klavier. Mit 7 Jahren

bringt Andri zu seiner eigenen Erstkommunion die [Toccatina in d-Moll](#) von Johann Sebastian Bach zur Aufführung. Musik, die unter anderem zur Diplomprüfung im Fach Kirchenmusik zum Besten gegeben wird, spielte er als 7-Jähriger. Und das, ohne Noten lesen zu können. Noten lesen lernte Andri problemlos erst eine Woche vor der ersten Musikschularbeit im [Musikgymnasium](#).

## Allroundtalent und Botschafter für Wien

Damit nicht genug, wurden seine Lehrerinnen und Lehrer bald auf seine Stimme aufmerksam. So gründete er 2012 sein Vocaholix A-cappella-Ensemble und trat im [Wiener Konzerthaus](#) auf. Vorläufiges Highlight seiner Gesangskarriere dürfte der Sieg beim Gesangswettbewerb „Prima la musica“ 2014 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sein. Dass Andri sowohl auf dem Klavier als auch im Gesang brilliert, ist eine Ausnahmeerscheinung, wie auch internationale Musikkritikerinnen und -kritiker bezeugen. 2010 vertrat er die jungen Musikerinnen und Musiker Österreichs beim 65. Chopin-Festival in Polen und nahm am 7. internationalen Wettbewerb für Klavier in Bayern teil. Er gewann auch hier auf Anhieb den 2. Preis.

## Das Zeug zum Weltstar?

Andri steht auch auf Pop und Jazzmusik. Er interpretiert Musik von Stevie Wonder über Louis Armstrong bis Michael Jackson oder Elvis Presley und baut sie in sein Repertoire ein. Vom Musikgymnasium wechselte Andri soeben an die [Universität für Musik und darstellende Kunst](#) in Wien. Die erste Adresse für werdende professionelle Musikerinnen und Musiker. Dort belegt er das Fach Dirigieren und arbeitet fleißig an seinen großen Zielen: „Ich möchte einmal als Sänger in der Met in New York auftreten. Langfristig ist mein Ziel, als weltweit anerkannter Künstler meinen Platz in der Musik zu haben.“ An Selbstvertrauen mangelt es dem 19-Jährigen Simmeringer nicht. Aber im Gegensatz zu untalentierten Eintagsfliegen im Showbusiness hat er zweifelsohne die Qualitäten, um weltweit Menschen zu begeistern.

## Neue CD im Herbst

„Diesen Herbst erscheint meine erste CD. Neben Stücken aus verschiedenen musikalischen Epochen, Jazz, Klassik und moderner Musik, wird sie auch eigene Kompositionen beinhalten“, macht der 19-Jährige neugierig auf seine erste Veröffentlichung. Aktuelle Infos finden Sie auf der [Website des jungen Künstlers](#).

### Mehr im Internet:

- [„Prima la musica“](#)
- [Toccatina in d-Moll](#)
- [Musikgymnasium](#)
- [Wiener Konzerthaus](#)
- [Universität für Musik und darstellende Kunst](#)